

Leserecho

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Puls : Monatsheft der Gruppen IMPULS + Ce Be eF**

Band (Jahr): **22 (1980)**

Heft 5: **Behinderte und eigene Kinder**

PDF erstellt am: **25.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Leser Echo

Sehr geehrter herr Stocker,

Mit interesse haben wir das inserat "Wohngenossenschaft Mülimatt" im "puls april 1980 gelesen. Wahrscheinlich ist ihnen noch nicht bekannt, dass der ASKIO-baugenossenschaftsring für die schaffung von wohnraum für behinderte und den zusammenschluss von bestehenden wohnbauträgern mit gemeinnützigem charakter im februar 1979 gegründet wurde und das bereits positive ergebnisse erzielt werden konnten. Wir möchten sie vor allem darauf aufmerksam machen, dass auf diesem wege die möglichkeit besteht, den genossenschaftsanteil der erstellungskosten auf fünf prozent (nach ihren angaben zehn prozent) zu senken.

Der präsident des ASKIO-baugenossenschaftsringes, herr Albert Gysin, wäre gerne bereit, sie zu beraten und die nötigen vorkehrungen vorzunehmen, dies umso mehr, als die vereine Impuls und CeBeeF zu den mitgliedern des baugenossenschaftsringes zählen. Dürfen wir sie bitten, mit uns kontakt aufzunehmen und uns alle unterlagen ihres projektes zu handen von herrn Gysin zukommen zu lassen.

Mit freundlichen grüssen

ASKIO-baugenossenschaftsring

die sekretärin:

K. Berger

zum beitrag von Monika Gottesleben
im PULS 3 / 80

Den einsendebrief im "kontaktecklein" habe ich gelesen, sogar oft gelesen. Ich merke und spüre, dass Monika es schwer hat und unter der situation leidet. Aber vieles in dem brief ist mir absolut unklar geblieben. Was ist mit den punktlein gemeint, wer sind "diejenigen", der "betroffene", "das zeug"? Ist sich Monika über sich klar? Sollte sie nicht mit jemand sprechen können, der ihr hilft klarheit zu bekommen?

Beat Schürch, Zähringerstr. 1, 6003 Luzern

